

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 42 (1995)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** In Kürze = En bref = In breve

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Alarmzentrale der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden in Trogen. Hier laufen nicht nur alle Polizei- und Feuerwehrnotrufe (Telefon 117 und 118) zusammen, sondern auch automatische Alarmmeldungen von Überwachungseinrichtungen, wie Brand- und Einbruchmelder.

FOTOS: ZVG

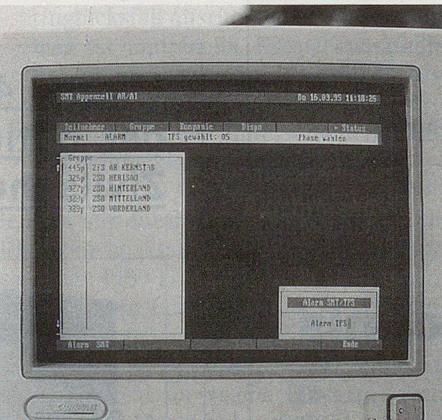
## Telepage swiss für Rettungseinsätze

cR/JM. Wenn es darum geht, lückenlos erreichbar zu sein, stellt das digitale Funkrufsystem Telepage swiss der Telecom PTT das Kommunikationsmittel der Wahl dar. Handliche Kleinempfänger, sogenannte Pager, empfangen und speichern Tonsignale, Zahlenreihen oder Texte – unabhängig vom Standort des Empfängers, rund um die Uhr, bei der Arbeit, in der Freizeit und unterwegs.

Die unmittelbare, sichere und diskrete Erreichbarkeit macht Telepage swiss zum idealen Instrument für den Sicherheitsbereich. Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Sanität, Spitäler, aber auch Gesundheits- und Sozialdienste, Bundesämter, kantonale und kommunale Stellen setzen Funkrufe zum Alarmieren, Mobilisieren, Disponieren und Informieren von Einzelpersonen oder Gruppen ein.

Sicherheits- und Rettungsdienste stellen höchste Anforderungen an die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit ihrer Kommunikationsmittel. Denn die rasche Verfügbarkeit ihrer Hilfeleistungen steht und fällt mit der raschen Alarmierung und Disponierung. Damit höchstmögliche Sicherheitsstandards gewährleistet sind, verfügt Telepage swiss über folgende Eigenschaften:

- Redundanztechnik: Die meisten Systemkomponenten – von den beiden Funkrufzentralen mit unterschiedlichen Stand-



Die Zivilschutz-Regionalformationen können einzeln oder gemeinsam aufgeboten werden. Die Alarmauslösung erfolgt sowohl über Telefon als auch über Paging. Präzise Informationen, die sie über Telepage swiss erhalten, erlauben den Pager-Trägern, umgehend zu handeln.

orten in Ittigen und Bern bis zu den Verteilernetzen – sind so angelegt, dass sich im Falle eines Fehlers in einer Systemeinheit automatisch eine zweite, intakte Einheit zuschaltet und die Störung überbrückt. Das Rechnersystem in der Funkrufzentrale II beispielsweise ist vierfach ausgelegt.

- Permanente Systemüberwachung: Automatisch arbeitende Selbsttest-Einrichtungen kontrollieren laufend die gesamte Hard- und die Software.

- Rufwiederholung: Zur Erhöhung der Übertragungssicherheit wiederholt das System die Funkrufe dreimal innerhalb von 2½ Minuten. Der Abstand zwischen den Rufwiederholungen kann, je nach Rufverkehr, zwischen 20 bis 60 Sekunden variieren.

- Überlappende Funkversorgung: Die grosse Anzahl der Funkrufsender garantiert nicht nur landesweit eine örtlich starke Versorgung. Sie wirkt sich auf die Sicherheit und Verfügbarkeit des Funkrufnetzes positiv aus. Dank überlappender Funkversorgung ist bei Ausfall einer Basisstation die Funkversorgung in genügender Qualität durch Nachbarstationen sicher gestellt.

- Gute terrestrische Ausbreitungseigenschaften. Die relativ tiefen Frequenzen im Bereich von 147 MHz sorgen auch im hügeligen Gelände für eine hohe Verfügbarkeit.

Schliesslich verfügt die Telecom PTT über fast 40 Jahre Erfahrung mit analogen und digitalen Funkrufsystemen. Bewährte Technologie bildet denn auch die Grundlage für das Telepage swiss Netz II, das Dienstleistungsqualität und Betriebssicherheit auf höchstem Niveau bietet.

Die Fotos zeigen die Alarmierungseinrichtungen des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Siehe dazu auch den Bericht unter der Rubrik «Kantone» auf Seite 19 in dieser Ausgabe.